Einzugsgebiete Abflussbeiwert

Daniel Abanto & Noah Reck

Settings

```
knitr::opts_chunk$set(warning = FALSE, message = FALSE, fig.align="center")
opts_knit$set(root.dir = '/Users/dabanto/Desktop/master/hydro_master/EZG 23')
opts_chunk$set(tidy.opts=list(width.cutoff=60), tidy=TRUE)
```

Packages, die wir verwenden werde

```
##
       reshape
                       tidyr
                                   lfstat
                                               lattice
                                                               lmom
                                                                              xts
##
       "0.8.9"
                     "1.3.0"
                                 "0.9.12"
                                             "0.20-45"
                                                               "3.0"
                                                                        "0.13.0"
                                               ggplot2
                                                                      rmdformats
##
                       readr hydroEvents
                                                          lubridate
            Z00
                                               "3.4.2"
##
      "1.8-12"
                     "2.1.4"
                                   "0.11"
                                                            "1.9.2"
                                                                         "1.0.4"
##
         knitr
                       dplyr
                     "1.1.2"
##
        "1.45"
```

Einführung

Abfluss-Ereignis-Koeffizient: volumetrischer, ereignisspezifischer Quotient aus Abfluss und Niederschlagssumme. Er ist sowohl von den Eigenschaften des Einzugsgebiets abhängig z.B. Anteil und Durchlässigkeit befestigter Flächen, Bodeneigenschaften, Bewuchs, Geländeneigung, Vorfeuchte, Eisbedeckung, als auch von der Intensität und Dauer des Niederschlagsereignisses. Die Wirkung der Gebietseigenschaften kann sich mit Niederschlagsintensität und -dauer ändern. Er wird daher verwendet um die gekoppelten Abflussbildungsprozesse zu charakterisieren.

$$\Psi = \tfrac{Q}{N}$$